

bella machte den Test: Steht das Schicksal in den Karten?

Ehe, Kinder, Geld – kann man mit Karten wirklich voraussagen, was das Leben bringen wird? **Yvonne Adamek (28) machte gleich dreimal den Test**



Jasmin Blum (35)



Sabine Foellmer (39)



Iris Treppner (42)

Rommé, Skat oder Mau-Mau – für mich waren Karten bislang zum Spielen da. Aber mit ihnen in die Zukunft sehen? Nein, das halte ich für unmöglich. Schließlich bin ich ein rationaler Mensch und glaube nicht an Hokuspokus. Vielleicht macht mich ja genau das zur idealen Kandidatin, um drei Kartenlegerinnen auf Herz und Nieren zu prüfen. Jedenfalls werde ich ihnen nichts von mir erzählen, das nehme ich mir fest vor. Kurz vor dem ersten Termin ist mir doch ein bisschen flau im Magen: Was, wenn ihre Prognosen anders ausfallen, als ich mir mein Leben vorgestellt habe?

„Kartenlegen ist eine Art Handwerk“

Mit gemischten Gefühlen klinge ich schließlich an der Tür von Iris Treppner in Hamburg. Sie empfängt mich mit offenem Lächeln und rauchiger Stimme. Wir gehen in ihre Küche, setzen uns an einen hellen Kiefern Tisch. Mystische Stimmung, Räucherkerzen, Glaskugel – Fehlanzeigen. Alles wirkt alltäglich. Die 42-

Jährige sieht meinen überraschten Blick und lacht. „Für mich ist Kartenlegen eine Art Handwerk. Esoterischen Tüddelkram gibt es bei mir nicht“, sagt sie. Und erzählt noch ein bisschen mehr von sich. Dass sie aus einer alten Kartenlegerfamilie stammt, diese Kunst direkt von ihrer

Oma gelernt hat. „Man sagt, die Hellschere fällt auf jede zweite Generation der Familie. Zuerst hab' ich das Kartenlegen nur privat für mich gemacht und Architektur studiert. Ich war immer eher der bodenständige Typ.“ Durch Zufall wurde aus dem Hobby ein Beruf – heute gibt sie u. a. am Telefon Auskunft.

Mittlerweile hat sie ein Deck Lenormand-Karten auf den Tisch gelegt – das sind 36 Karten mit unterschiedlichen Symbolen, z. B. einem Schiff oder einer Schlange. Ihre Bedeutung variiert je nach Position im

Kartenbild. „Mit diesen Karten hat die französische Kartenlegerin Marie Ann Lenormand im 19. Jahrhundert berühmten Politikern und Philosophen der französischen Revolution ihren gewaltsamen Tod vorausgesagt.“ Ah ja ...

„In erster Linie sehe ich Sie als Single“

„Zuerst müssen Sie die Karten mischen und sich dabei ganz intensiv auf sich selbst konzentrieren“, erklärt mir Iris Treppner und legt mir das Kartendeck in die Hand. Etwas un-

geschickt fange ich an zu mischen und versuche, dabei nur an mich zu denken. Gar nicht so leicht. Mittlerweile bin ich ziemlich nervös. Immer wieder schweifen meine Gedanken ab. Ich gebe ihr den Stapel, und sie legt Karte für Karte in vier Reihen nebeneinander.

„Also, ich sehe Sie hier insgesamt eher als Single denn als Paar.“ Was? Na, das hatte ich mir irgendwie ein bisschen anders vorgestellt. „Schauen Sie, das hier unten, das sind Sie.“ Iris Treppner zeigt auf eine Frauenfigur mit Hut unten rechts in der



Beim Mischen soll ich mich ganz auf mich konzentrieren



Ich bin erstaunt, wie sehr sich die Prognosen gleichen

Ecke. „Hier oben links der Herr im Frack, das ist Ihr Herzmann.“ Ganz schön weit weg.

„Kinder – die kommen erst später. Wenn überhaupt ...“

„Das bedeutet, dass es noch etwas dauert, bis Sie ihn treffen. Kinder sehe ich deshalb auch erst sehr spät – wenn überhaupt. Aber Ihr Job ist Ihnen sehr wichtig. Da wird's auch in Zukunft sehr gut laufen. Dafür stehen der Klee und die Fische.“ Insgesamt bleiben ihre Aussagen vage. Für konkrete Zeitangaben sind Karten angeblich ungeeignet. Es könnte also gut sein, dass ich noch 50 Jahre auf meinen Herzmann warten muss. Na toll!

Das will ich genauer wissen. Und zwar von Kartenlegerin Nummer zwei: Jasmin Blum. Sie ist eigentlich Lehrerin. Aber auch in ihrer Familie hat das Kartenlegen Tradition. „Ich habe jüdische Wurzeln. Meine hellseherischen Fähigkeiten stammen auf jeden Fall aus diesem Teil der Familie“, erklärt mir die 35-Jährige. Obwohl sie auch noch Tarot- und normale Spielkarten mitgebracht hat, fangen wir wieder mit den Lenormand-Karten an.

„Ich sehe zwei Männer.“ Das klingt doch schon besser! „Der eine, hier unten rechts, kommt aus Ihrer

Vergangenheit. Der andere, hier oben links, aus Ihrer Gegenwart.“ Ohne Zwischenfragen beginnt sie, besagte Männer genau zu charakterisieren. Und das so präzise, dass ich eine Gänsehaut bekomme. „O ja, das mit dem Neuen sieht ganz gut aus. Aber wie lange es halten wird, kann ich leider nicht sagen. Auf jeden Fall sehe ich in näherer Zukunft erst mal keine Familienpläne.“ Also wieder keine Kinder, aber wenigstens einen Mann. Geht doch!



„Obwohl ich skeptisch bin, sagen die Karten dreimal fast genau das Gleiche voraus“

„Ihr Exfreund wird allerdings auch noch mal auf Sie zukommen. Aber ich halte das für eine ganz schlechte Idee ...“ Ich selber halte das für völlig ausgeschlossen! Das ist schließlich viel zu lange her. Doch dann nimmt sie die Tarotkarten zu Hilfe – und die sagen das Gleiche. Meint zumindest Jasmin Blum ...

Immerhin sieht auch sie für mich Glück im Job und eine rosige finanzielle Zukunft. Das gefällt mir. Ob die Karten das auch beim dritten Mal bestätigen?

„Kann denn alles nur ein seltsamer Zufall sein?“

Als ich zu Sabine Foellmer komme, kann ich kaum abwarten, ihre Prognose zu hören. Die 39-Jährige wirkt sehr ruhig und angenehm, sodass ich mich gleich wohlfühle. Allerdings mischt sie diesmal die Lenormand-

Karten selbst, während ich mich konzentriere. Als sie das Kartenbild auslegt, wird mir unheimlich – sieht fast genauso aus wie das zuvor bei Jasmin Blum.

„Sie stehen ganz am Rand des Kartenbildes und schauen hinaus. Sie drehen zwei Männern in Ihrem Leben den Rücken zu.“ Was? Scheinbar wieder zwei? Wieder beginnt sie mit meinem Exfreund. Wieder sagt sie einen Annäherungsversuch vor. Wieder sieht sie den neuen Mann und charakterisiert ihn mit akribischer Genauigkeit. Sogar in Sachen Beruf und Finanzen stimmt sie mit ihren Vorgängerinnen überein. Das kann unmöglich alles Zufall sein!

„Ich fühle mich verwirrt und bin ganz aufgeregt“

Woher wussten die drei so viel über mich? Ich bin verwirrt und aufgeregt. Ob von ihren Prognosen etwas eintreffen wird? Auf dem Weg nach Hause denke ich immer wieder über alles nach. Da bekomme ich eine SMS. Sie ist von meinem Exfreund. „Ich vermisse dich.“ Ich drücke sofort auf Löschen. Und mir läuft ein Schauer über den Rücken ...

Nützliche Adressen:

Zu unseren Kartenlegerinnen gibt es auf den Internetseiten www.treppner-kartenlegen.de, www.questico.de und <http://esotikum.de> weitere Informationen. Kartenlegerinnen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.esotherikverzeichnis.de